

Nistkästenbau

Zeitungsartikel vom 11.04.2013 und 19.04.2014

Schüler zimmern Nistkästen

Siedlergemeinschaft
gibt Hilfestellung

VON KAI KNOCHE

ARPKE. Christoph fixiert genau den Punkt, an dem seine Schraube eindringen soll – den Akkuschrauber in seiner Hand fest umschlossen. Auf den ersten Zentimetern dreht sich das Metallstück mühelos in das Holz ein, dann wird es immer langsamer. „Prima soweit, jetzt musst du richtig Gas geben“, sagt Otto Burgdorf während er ihm über die Schulter guckt.

Gemeinsam mit sechs Mitgliedern der Siedlergemeinschaft Arpke haben 19 Schüler der Grundschule am Hainhoop gestern Nistkästen für Vögel gezimmert. Für viele Kinder war das eine neue Erfahrung: „Ich helfe meinem Vater zwar manchmal, Modellflugzeuge zu bauen, aber so was habe ich noch nicht gemacht. Das macht richtig Spaß“, sagte der zehnjährige Christoph.

Die Siedlergemeinschaft hatte Holzbretter zu- und Einfluglöcher ausgesägt. Aufgabe der Schüler war es nun, die einzelnen Teile abzuschleifen, miteinander zu ver-



Jonas (10, links) und Fabian (10, rechts) beobachten, wie ihr Mitschüler Christoph (10) eine Schraube im Holz versenkt. Otto Burgdorf gibt Tipps. Knoche

schrauben und einen Haken daran zu befestigen. Um den Nistkästen eine individuelle Note zu geben,

werden sie im Werkunterricht noch mit bunter Farbe verziert. „Wir wollen zeigen, dass wir als

Siedlergemeinschaft auch was für die Jugend machen“, sagt der Vorsitzende Klaus Schulz. Denn den

Verein plagen Nachwuchssorgen. Er selbst sei mit 62 Jahren das jüngste Mitglied, sagt Schulz.

Schüler bauen Nistkästen

Die Siedlergemeinschaft Arpke hatte kurz vor den Osterferien 22 Schulkinder der Haupt- und Grundschule Arpke und deren Lehrerin zu Gast. Gemeinsam mit 6 Siedlern bauten sie Nistkästen für Vögel. „Für die Schulkinder war dies eine spannende Abwechslung zum Unterricht“, berichtet **Hans-Hinrich Meyer**. Mit großem Eifer und viel Ehrgeiz wurden die von einem Arpker Handwerksbetrieb gespendeten Holzbretter zu

schönen Nistkästen verarbeitet. In der Schule wurden sie dann einige Tage später bemalt. Nach getaner Arbeit schmeckte dann das gemeinsame Frühstück besonders gut. (Foto Mitte)

Ein schönes Osterfest mit viel Sonnenschein wünscht **Martina Pahlke**

